

› unsere zukunft. unsere region.



Langen



Seligenstadt



Neu-Isenburg



Mühlheim



Heusenstamm



Mainhausen



Egelsbach



Dietzenbach



Obertshausen



Dreieich



Hainburg



Rodgau



Rödermark



Carsten Müller –  
unser Mann an der Spitze des Kreises Offenbach:

„Gerade in schwierigen Zeiten ist es unsere gemeinsame Aufgabe, bei der Erhaltung menschenwürdiger und umweltschonender Lebensbedingungen mitzuwirken. Das erfordert leistungsfähige und zukunftssichere soziale Netzwerke. Arbeiten Sie mit an einer solidarischen und gerechten Gesellschaft. Nur gemeinsam können und werden wir den Kreis Offenbach weiterentwickeln.“

Der 33-jährige Jurist und Vorsitzende der SPD im Kreis Offenbach trägt seit März 2005 als hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Verantwortung für das Sozialdezernat des Kreises Offenbach. Er ist unser Spitzenkandidat zur Kommunalwahl 2006.

Am Sonntag, den 26. März, ist Kommunalwahl. Einfach Liste 2 ankreuzen. Durch ein Listenkreuz für die SPD verschenken Sie keine Stimme. Wollen Sie einzelne Kandidatinnen und Kandidaten der SPD-Liste besonders auszeichnen, dann können Sie zusätzlich zum Listenkreuz bis zu drei Kreuzchen bei jeder einzelnen Person vergeben.

Wenn Sie Fragen haben – egal ob zum SPD-Programm, zu unserer Liste oder zum Kommunalwahlrecht – melden Sie sich bitte bei uns.

SPD Kreis Offenbach  
63128 Dietzenbach, Lehrstraße 12  
Telefon 06074/3961  
Telefax 06074/ 29040  
UB.Offenbach-Kreis@spd.de  
www.SPD-Kreis-Offenbach.de



› unsere zukunft. unsere region.

# rotbewegt den Kreis Offenbach



Carsten  
Müller

Werner  
Müller

Ruth  
Disser

Unser Spitzentrio  
für den Kreistag



SPD

## > Mehr Lebensqualität im Kreis Offenbach

Unser Kreis Offenbach ist Teil der Hochleistungsregion Rhein-Main und weist durch die dichte Besiedelung die Struktur einer Großstadt im Grünen auf. Arbeiten in der Nachbargemeinde, Einkaufen in einer anderen, der Besuch einer Kulturveranstaltung in einer dritten – die Menschen nutzen den Kreis als ihren Lebensraum. Kommunalpolitik hat die Aufgabe diesen Lebensraum zu gestalten. Die SPD im Kreis Offenbach wird in den kommenden fünf Jahren deshalb folgende Schwerpunkte setzen:



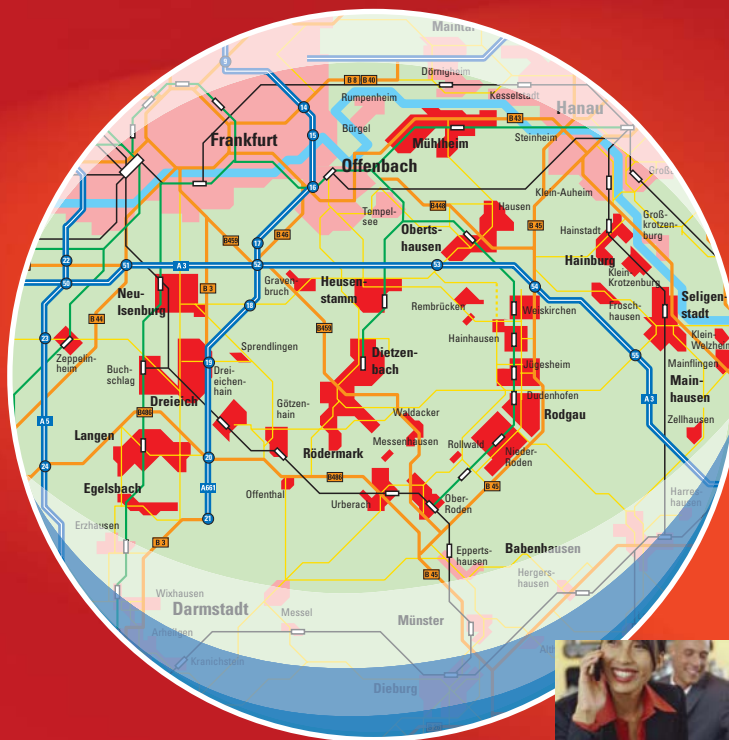
### Starke Wirtschaft – Gesicherte Finanzen

Nur eine starke Wirtschaft bietet den Menschen im Kreis ausreichende Beschäftigungschancen und sichert den Erhalt der Infrastruktur. Wir stehen für eine nachhaltige Förderung des Mittelstandes, den Ausbau regional finanzierter Ausbildungsangebote, den Erhalt der kommunal getragenen Sparkassen und die Stärkung des Einzelhandels. Unter Einhaltung des Mediationspaketes unterstützen wir den Ausbau des Frankfurter Flughafens. Um die Region im internationalen Vergleich schlagkräftiger zu gestalten, setzen wir uns für die Bildung eines Regionalkreises ein, der die Interessen der Rhein-Main-Region aus einem Guss vertritt.



### Gute Bildungspolitik ist gute Familienpolitik

Erziehung und Bildung sind wichtige Zukunftsaufgaben unserer Gesellschaft. Wir wollen Schulen, die den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen sowie deren Familien gerecht werden. Unsere Ziele sind der Erhalt aller Schulformen, die Modernisierung und eine sachgerechte Ausstattung unserer Schulen sowie der Ausbau wohnortnaher Ganztagsangebote. Da Bildung nicht nur auf Schule reduziert werden darf, setzen wir uns für eine Verbesserung der Qualitätsstandards in den Kindertagesstätten ein, um frühzeitig für Chancengleichheit bei unseren Kindern zu sorgen.



### Menschen in Beschäftigung bringen

Die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind zentrale Anliegen unserer Politik. Wir wollen alle Möglichkeiten ausschöpfen, um eine nachhaltige Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt zu gewährleisten. Unser Hauptaugenmerk gilt hier den unter 25-jährigen, allein Erziehenden und älteren Beschäftigten. Ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot ab 0-Jahren soll die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessern.



### Für ein Miteinander der Kulturen

Wir stehen für ein Miteinander kultureller Vielfalt und die Chance für eine umfassende soziale und kulturelle Integration. Deshalb fordern wir ein besser ausgebautes System an Sprach- und Integrationskursen und fördern die ehrenamtliche Mitarbeit von ausländischen Bürgerinnen und Bürgern in Vereinen, sozialen Organisationen, den Feuerwehren usw.



### Für die Zukunft vorsorgen – Gerne älter werden wollen

Unsere Gesellschaft wird zunehmend älter. Wir



stehen für eine Vielfalt von Betreuungsangeboten, die allen Bedürfnissen unserer älteren Mitmenschen gerecht wird. Vom ambulanten Servicedienst über stationäre Pflege bis zur Hospizhilfe wollen wir ein breitgefächertes Angebot schaffen, das ein Altern in Würde ermöglicht.



### Ehrenamtliches Engagement fördern

Ehrenamtliches Engagement ist eine tragende Säule unserer Gesellschaft. Neben finanzieller Unterstützung muss der Kreis Qualifizierungsangebote für Ehrenamtliche machen. Insbesondere die Jugendarbeit muss im Zentrum unseres Interesses stehen. Deshalb fordern wir neben der Unterstützung von Jugendorganisationen die Einrichtung eines Kreisjugendparlaments.

### Kultur schafft Identität

Kulturarbeit wird im Wesentlichen vor Ort geleistet. Doch gibt es Initiativen bei denen der Kreis Partner sein kann. So werden wir uns für die Gründung eines Kreisjugendchores und die Einführung von Schultheatertagen einsetzen sowie den Austausch mit den Musikschulen intensivieren. Zudem wollen wir den Europagedanken durch ein Verstärken unserer internationalen Kontakte vorantreiben. Die Schaffung eines Kulturzwangsverbandes lehnen wir ab.



### Mobilität ist Lebensqualität und sichert Wirtschaftskraft

Gute Verkehrsinfrastruktur dient allen. Wir werden im ÖPNV für einen modernen Wagenpark, Anschlussicherheit und Pünktlichkeit der Busse und Bahnen sowie für bessere Fahrgastinformationen Sorge tragen. Gleichzeitig setzen wir uns für den Ausbau des Radwegenetzes und eine intelligente Verkehrssteuerung im Rhein-Main-Gebiet ein.



### Unsere Umwelt – Grundlage für alles

Die Bewahrung einer ökologisch vielfältigen Naturlandschaft muss unser aller Ziel sein. Wir wollen vorhandene Biotope erhalten. Dazu gehört die Erstellung eines Landschaftspflegekonzeptes und der Aufbau lokaler Vertriebsstrukturen für die Landwirtschaft. Wir wollen durch verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten. Eine Privatisierung der Wasserversorgung kommt für uns nicht in Betracht.

